

Im vorliegenden Spezialthema finden Sie eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen. Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet darüber hinaus die „Übersicht über den Arbeitsmarkt“.

September 2019

Vielfältig und zahlreich: in Österreich gibt es über 200 Lehrberufe – die Lehrstellensuchenden konzentrieren sich nur auf einzelne davon

Im Monat September meldeten sich 6.792 Personen neu als Lehrstellensuchende¹ beim AMS. Erfahrungsgemäß ist der Zugang im September der höchste im Laufe eines Kalenderjahres – im bisherigen Jahr 2019 verzeichnete das AMS im Schnitt pro Monat rund 5.200 Zugänge Lehrstellensuchender. Zum Stichtag Ende September waren 8.014 Personen lehrstellensuchend und 8.838 sofort verfügbare offene Lehrstellen beim AMS vorgemerkt bzw. gemeldet.

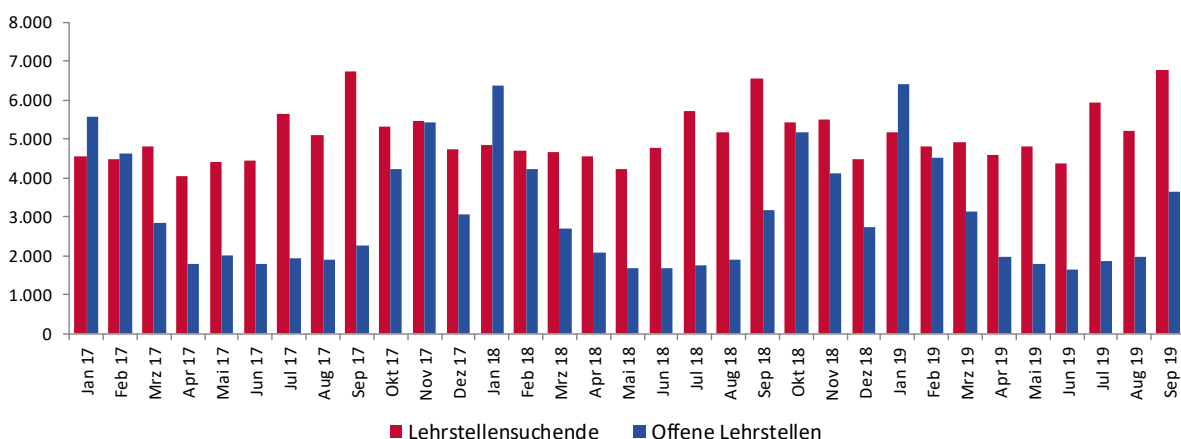
„Für jene die Ende September noch keine Lehrstelle gefunden haben, können wir erfreulicherweise auch heuer wieder österreichweit mehr offene Lehrstellen anbieten, als gesucht werden. Für den nächsten Jahrgang sei aber dringend empfohlen: Die meisten Lehrverträge werden in den ersten Monaten des Jahres vergeben, daher unbedingt schon zu Jahresanfang sich lehrstellensuchend melden.“ Dr. Johannes Kopf, LL.M.

Zugangsspitze offener Lehrstellen im Jänner, Zugangsspitze Lehrstellensuchender im September

Im bisherigen Jahr 2019 meldeten sich pro Monat im Schnitt rund 5.200 Personen neu als Lehrstellensuchende² beim AMS. Nach Schulschluss steigt der Zugang Lehrstellensuchender üblicherweise an: Im Juli 2019 betrug er 5.944 Personen, im August 5.195. Wie in den vergangenen Jahren wurde der bisher höchste Zugang im September verzeichnet: 6.792. Im bisherigen Jahr 2019 verzeichnete das AMS insgesamt 46.558 Zugänge lehrstellensuchender Personen.

Die Zugangsspitzen offener Lehrstellen³ wurden in den vergangenen Jahren vor allem zu Jahresbeginn (Jänner und Februar) beobachtet. Im heurigen Jahr betrug der Zugang an offenen Lehrstellen im Jänner 6.416, im Februar 4.519 und im September 3.637. Im bisherigen Jahr 2019 verzeichnete das AMS insgesamt 26.934 Zugänge offener Lehrstellen.

Abbildung 1: Zugang Lehrstellensuchender und Zugang offener Lehrstellen



Quelle: AMS

Anmerkung: Zugang sofort und nicht sofort verfügbarer Lehrstellensuchender (ohne Einstellzusage) bzw. Zugang sofort und nicht sofort verfügbarer offener Lehrstellen

40% aller 15-Jährigen eines Jahrganges beginnen eine Lehrausbildung

Der Anteil der Lehrlinge im 1. Lehrjahr an der Anzahl aller 15-Jährigen ist seit 1995 relativ stabil und lag 2018 bei 40,0% (2017: 39,5%), in den 1980er und frühen 1990er Jahren betrug er um die 45%.⁴

Rund 57% der knapp 26.000 im bisherigen Jahr besetzten Lehrstellen waren zum Zeitpunkt ihrer Besetzung „nicht sofort verfügbar“

Wer an einer Lehrausbildung interessiert ist, sollte möglichst schon zu Beginn eines Kalenderjahres nach einer Lehrstelle suchen, auch wenn das Ausbildungsverhältnis erst im oder nach dem Sommer angetreten werden kann – vor allem, wenn ein bestimmter Lehrberuf und dieser womöglich in Wohnortnähe gewünscht wird. Wer sich erst nach Schulschluss nach einer Lehrstelle umsieht, muss mit höherem Konkurrenzdruck rechnen.

Etwas mehr als ein Viertel der dem AMS im Jänner 2019 neu gemeldeten offenen Lehrstellen war „sofort verfügbar“, d. h. der Großteil dieser Lehrverhältnisse ist „nicht sofort verfügbar“ und kann erst zu einem späteren Zeitpunkt (oft im September) angetreten werden.

Das AMS vermittelt aber auch zwischen „nicht sofort verfügbaren“ Lehrstellensuchenden und „nicht sofort verfügbaren“ Lehrstellen: Von Jänner bis September 2019 wurden insgesamt 26.318 Lehrstellen besetzt, 57% davon waren zum Zeitpunkt ihrer Besetzung „nicht sofort verfügbar“.⁵

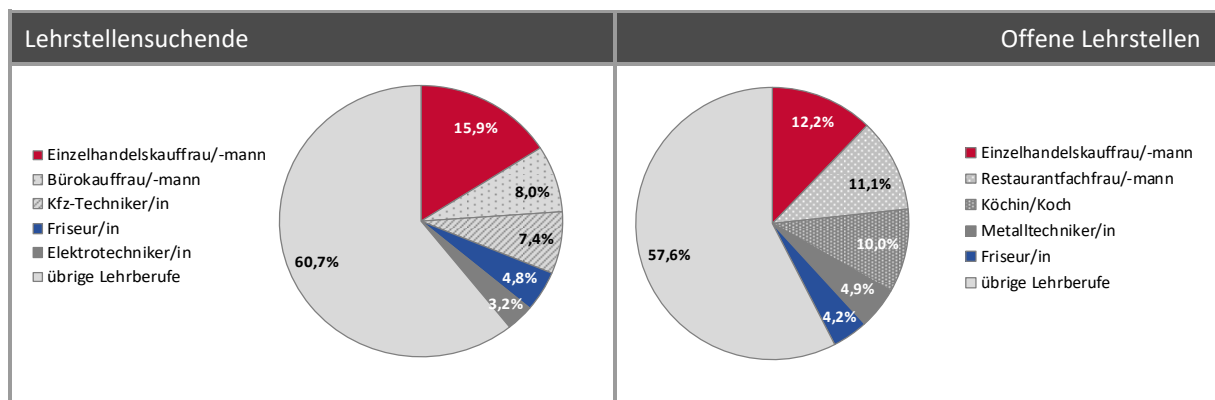
Gesucht werden Plätze vor allem im Handel, im Büro und im technischen Bereich

Derzeit gibt es in Österreich etwas über 200 Lehrberufe, einige davon mit zusätzlichen Schwerpunkten oder modular aufgebaut.⁶

Fast ein Drittel aller Lehrstellensuchenden⁷ wünschte im Jahresdurchschnitt 2018 einen Ausbildungsplatz in einem von nur drei verschiedenen Lehrberufen: Einzelhandelskauffrau/-mann (15,9%), Bürokauffrau/-mann (8,0%) und Kfz-Techniker/in (7,4%). Rund vier von zehn Lehrstellensuchenden (39,3%) interessierten sich für insgesamt fünf verschiedene Lehrberufe.

Auf der Angebotsseite ist die Variation noch geringer: Rund 33% aller offenen Lehrstellen⁸ entfallen auf die drei Lehrausbildungsberufe Einzelhandelskauffrau/-mann (12,2%), Restaurantfachfrau/-mann (11,1%) und Köchin/Koch (10,0%). 42,4% aller offenen Lehrstellen verteilt sich auf nur fünf verschiedene Lehrberufe (Abbildung 2).

Abbildung 2: TOP 5-Berufe Lehrstellensuchender und offener Lehrstellen, Jahresdurchschnitt 2018



Quelle: AMS

Anm.: Bestand sofort verfügbarer Lehrstellensuchender ohne Einstellzusage und Bestand sofort verfügbarer offener Lehrstellen; die Lehrberufe enthalten auch die Werte der jeweiligen Vorläufer- bzw. Nachfolgeberufe

Die Gastronomie bietet vergleichsweise viele offene Lehrstellen

Auffällig bei den offenen Lehrstellen ist die Dominanz der Gastronomie – ihr sind vier der zehn Berufe mit den meisten offenen Lehrstellen zuzurechnen: Restaurantfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Hotel- und Gastgewerbeassistent/in, Gastronomiefachfrau/-mann. Im Jahresdurchschnitt 2018 entfielen rund 29% aller offenen Lehrstellen auf diese vier Berufe, demgegenüber interessierten sich 5% aller Lehrstellensuchenden dafür.

50% der weiblichen Lehrstellensuchenden konzentriert sich auf nur fünf verschiedene Lehrberufe, während die männlichen Lehrstellensuchenden etwas breiter gestreut suchen

Die Hälfte aller weiblichen Lehrstellensuchenden interessiert sich für fünf verschiedene Lehrberufe: 22% sucht eine Lehrstelle als Einzelhandelskauffrau, 13% möchten Bürokauffrau werden, 9% Friseurin und 4% Kosmetikerin und 4% pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin. Auf den nachfolgenden Plätzen sechs bis zehn folgen: zahnärztliche Fachassistentin, Restaurantfachfrau, Köchin, Konditorin und Hotel- und Gastgewerbeassistentin.

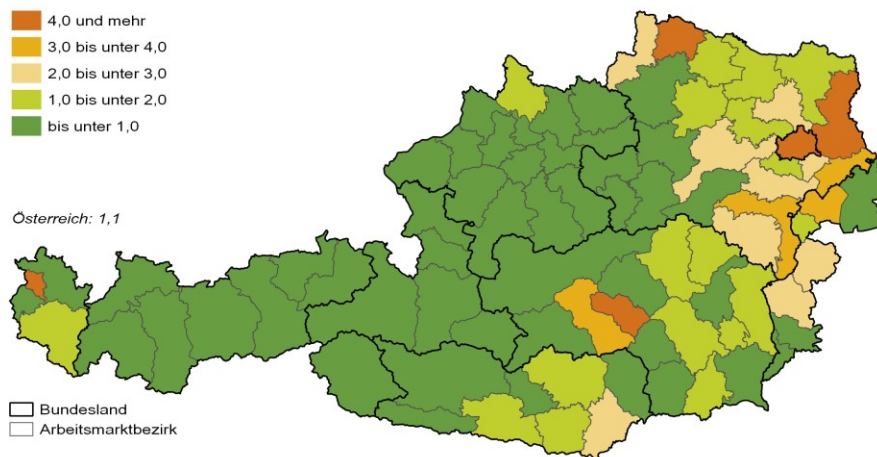
49% der männlichen Lehrstellensuchenden suchen hingegen einen Ausbildungsplatz in acht verschiedenen Berufen Einzelhandelskaufmann (12%), Kfz-Techniker (12%), Elektrotechniker (5%), Bürokaufmann (5%), Metalltechniker (4%), Installations-/Gebäudetechniker (4%), Maurer (4%) und Koch (4%). Auf den Plätzen neun bis zehn folgen: Tischler und Informationstechnologe.

Regionale Unterschiede beim Verhältnis Lehrstellensuchender zu offenen Lehrstellen

Aufschluss über besonders gefragte Lehrausbildungsberufe gibt auch die Lehrstellenandrangsziffer.⁹ Das Verhältnis von Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden zum Bestand an sofort verfügbaren offenen Lehrstellen betrug im Jahresdurchschnitt 2018 österreichweit etwa 1,1 (Verhältnis 113:100).

Regional betrachtet ist die Lehrstellenandrangsziffer vor allem in der Bundeshauptstadt, in der nördlichen und östlichen Grenzregion Niederösterreichs sowie im Mittelburgenland besonders hoch. So hat Wien mit 5,7 eine mehr als fünfmal so hohe Lehrstellenandrangsziffer wie Gesamtösterreich (1,1), auch im Burgenland (1,6) und in Niederösterreich (1,5) kommen relativ viele Lehrstellensuchende auf eine offene Lehrstelle. Unterdurchschnittlich ist die Ziffer in Tirol (0,4), Oberösterreich (0,4) und Salzburg (0,4) – siehe auch Abbildung 3 bzw. Tabelle 1.

Abbildung 3: Lehrstellenandrangsziffer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Arbeitsmarktbezirken



Quellen: AMS

Anm.: sofort verfügbare Lehrstellensuchende (ohne Einstellzusage) bzw. sofort verfügbare offene Lehrstellen

In Wien gibt es in Berufen, in denen bundesweit das Angebot die Nachfrage deutlich übersteigt (Beispiel: Restaurantfachfrau/-mann; Köchin/Koch), mehr Lehrstellensuchende als offene Lehrstellen.

Tabelle 1: Lehrstellenandrangsziffer ausgewählter Berufe nach Bundesländern, Jahresdurchschnitt 2018

	Einzelhandels- kauffrau/-mann	Bürokauffrau /-mann	Kfz- Techniker/in	Restaurantfach- frau/-mann	Köchin/Koch	gesamt
Burgenland	2,3	17,1	23,5	0,3	0,6	1,6
Kärnten	1,9	3,4	2,7	0,3	0,4	1,1
Niederösterreich	1,8	3,9	2,5	0,3	0,8	1,5
Oberösterreich	0,5	1,1	1,2	0,1	0,2	0,4
Salzburg	1,1	2,0	5,7	0,1	0,1	0,4
Steiermark	1,1	1,4	3,0	0,2	0,4	1,0
Tirol	0,4	0,8	0,6	0,0	0,1	0,4
Vorarlberg	1,0	2,6	3,8	0,1	0,2	0,9
Wien	6,3	11,4	58,3	1,5	2,5	5,7
gesamt	1,5	2,8	3,6	0,2	0,4	1,1

Quelle: AMS

Anm.: In dieser Tabelle werden jene Berufe dargestellt, nach denen im Jahresdurchschnitt 2018 von Lehrstellensuchenden am häufigsten gesucht wurde (3 häufigste) bzw. in denen die meisten offenen Lehrstellen gemeldet wurden (3 häufigste); die Lehrberufe enthalten auch die Werte der jeweiligen Vorläufer- bzw. Nachfolgeberufe

In Tabelle 1 werden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden den sofort verfügbaren offenen Lehrstellen im Jahresdurchschnittsbestand gegenübergestellt. So war bspw. in Wien im Jahr 2018 nur durchschnittlich drei sofort verfügbare offene Lehrstelle für Kfz-TechnikerInnen im Bestand. Im Laufe des Jahres sind jedoch viel mehr offene Lehrstellen für Kfz-TechnikerInnen (99 sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) zugegangen – diese Lehrstellen wurden oftmals so schnell besetzt, dass sie nicht mehr im Bestand am Ende eines Monats aufschienen.

Überbetriebliche Lehrausbildung des AMS

Personen, die trotz aller Bemühungen keine Lehrstelle in einem Unternehmen finden können bzw. eine betriebliche Lehre abgebrochen haben, können ihre Lehre in einer Schulungseinrichtung beginnen.¹⁰ Die überbetriebliche Lehrausbildung erfolgt in der Schulungseinrichtung selbst oder in einem kooperierenden Unternehmen. Lehrlinge in der überbetrieblichen Lehrausbildung sind rechtlich allen anderen Lehrlingen gleichgestellt, bekommen eine Ausbildungsbeihilfe und besuchen auch die Berufsschule. Die überbetriebliche Lehrausbildung dauert so lange, bis eine Person eine Lehrstelle in einem Betrieb gefunden hat. Wenn keine Lehrstelle in einem Unternehmen gefunden werden kann, dann kann die Lehre bis zur Lehrabschluss-Prüfung in der Schulungseinrichtung absolviert werden.

Weiterführende Literatur

In den AMS-Arbeitsmarktprofilen¹¹ stehen auch Informationen zum Stellenangebot und Lehrstellenmarkt für Österreich, die Bundesländer und die Arbeitsmarktbezirke zur Verfügung.

Die „Hauptergebnisse der WKO-Lehrlingsstatistik“¹² der Wirtschaftskammer Österreich umfasst neben aktuellen Daten zu Lehrlingen nach Sparten, Lehrjahren, Geschlecht, Berufen und dergleichen auch Zeitreihen sowie erläuternde und weiterführende Links zum Thema.

Das Institut Synthesis Forschung erstellt im Auftrag des AMS jährlich einen Bericht zur „Lehrlingsausbildung: Angebot und Nachfrage 2019“.¹³ Der aktuelle Bericht gibt einen Überblick darüber, in welchem Verhältnis Angebot und Nachfrage am Lehrstellenmarkt zueinander stehen und in welchem Ausmaß überbetriebliche Lehrstellen bereitgestellt und besetzt werden.

-
- ¹ Zugänge (beim AMS gemeldeter) sofort und nicht sofort verfügbarer Lehrstellensuchender ohne Einstellzusage
- ² Zugänge (beim AMS gemeldeter) sofort und nicht sofort verfügbarer Lehrstellensuchender ohne Einstellzusage
- ³ Zugänge (dem AMS gemeldeter) sofort und nicht sofort verfügbarer offener Lehrstellen
- ⁴ Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK, Wirtschaftskammern Österreichs
- ⁵ Abgang sofort und nicht sofort verfügbarer offener Lehrstellen nach Laufzeit durch „Stellenbesetzung“ (A+B+E) im Zeitraum Jänner bis inklusive September 2019 (Stellen, die besetzt wurden, bevor sie „sofort verfügbar“ wurden, sind jene mit einer abgeschlossenen Laufzeit von 0 Tagen).
- ⁶ Quelle: AMS Berufslexikon
- ⁷ Bestand (beim AMS gemeldeter) sofort verfügbarer Lehrstellensuchender ohne Einstellzusage
- ⁸ Bestand (dem AMS gemeldeter) sofort verfügbarer offener Lehrstellen
- ⁹ sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellzusage pro sofort verfügbare offene Lehrstelle
- ¹⁰ <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/finanzielles/foerderungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung>
- ¹¹ <http://www.ams.at/arbeitsmarktprofile>
- ¹² <https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik.html>
- ¹³ <http://www.forschungsnetzwerk.at/>

Fachbegriffe und Definitionen:

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe>

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

<http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten>

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

*Nadine Grieger und Iris Wach
Wien, 01.10.2019*

**SPEZIAL
THEMA**
● ● ● ● ● ● ● ●
ZUM ARBEITSMARKT